

- positive
- 14.11.24
Max

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
NACHWACHSUNG

**Frau
Bürgermeisterin Antje Oltmanns
Hauptstr. 26
27801 Neerstedt**

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Gemeinde Dötlingen**

Dirk Orth

Mühlenweg 4B
27801 Dötlingen
Tel.: 04433-9393623
dirkorth@ewe.net

18.09.2023

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Oltmanns,
die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen legt folgenden Antrag mit der Bitte um Beratung im Umweltausschuss am 14.11.2023 und Beschlussfassung vor.

Antrag und Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dass die Gemeinde Dötlingen einen zu ermittelnden Haushaltsansatz für die externe Erstellung eines Pflegekonzept für alle kommunalen Grün- und Verkehrsraumflächen der Gemeinde Dötlingen für das Jahr 2024 gemäß dem politischen Beschluss aus 2020 zur Verfügung stellt.

Folgende Punkte/Kriterien sind in dem kommunalen Grün- und Verkehrsraumflächenkonzept zu berücksichtigen.

- Das Protokoll der Wegebereisung vom 13.04.2021 mit den zahlreichen Ideen zur Umgestaltung, den Handlungsempfehlungen und den vorgeschlagenen Prioritätensetzungen.
- Einbezug von Effizienz und Wirtschaftlichkeit (Optimierung und Vereinfachung der Arbeitsabläufe)
- Personalstruktur / erforderliche, fachliche Schulungen der Mitarbeiter des Bauhofes
- Förderung der Biodiversität (naturnahes Grünflächenmanagement)
- Zielsetzungen und Handlungsempfehlungen

Mögliche Fördermittel sind verwaltungsseitig zu ermitteln und entsprechend zu beantragen.

Begründung:

Bereits 2018 und 2019 wurde seitens unserer Fraktion beantragt, ein Pflegekonzept für alle kommunalen Grün- und Verkehrsraumflächen der Gemeinde Dötlingen zu erarbeiten. Hintergrund war derzeit die Forderung, gesetzeskonform auf chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel (PSM) in der Grünflächenpflege zu verzichten, um die dringliche Erfordernis der Förderung der Biodiversität mit Nachdruck zu unterstützen und hier als Gemeinde vorbildlich voran zu gehen.

Mit „Händen und Füßen“ wehrten sich die Verwaltung und die anderen Fraktionen in den Jahren 2018/19 gegen das, was heute „Standard“ in der Grünflächenpflege ist. Entsprechend befindet sich die Gemeinde Dötlingen derzeit beim Grünflächenmanagement nicht mehr auf dem erforderlichen Niveau. Unter dem Argument „angespannte Haushaltslage“ und mit fachlich falschen Behauptungen, wurden unsere zukunftsweisenden Anträge abgelehnt.

2020 wurden - auf unseren Antrag hin - zwei Experten der Landwirtschaftskammer Niedersachsen für den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln (PSM) im öffentlichen Grün eingeladen. Zusammenfassend bestätigten sie fachlich den Inhalt unserer Anträge aus 2018 und 2019.

Folgerichtig kam es dann am 12.11.2020 zu folgendem Beschluss:

1. *„Mit Unterstützung der Landwirtschaftskammer sowie einer gärtnerischen Fachkraft wird im Jahr 2021 das bestehende Pflegekonzept für die Grün- und Beetpflege der Gemeinde Dötlingen angepasst.*
2. *Für die Wildkrautbekämpfung auf Geh- und Radwegen sowie auf befestigten Flächen wird in 2021 ein Pflegekonzept erarbeitet.*
3. *Die Pflegekonzepte werden dem Umwelt- und Energieausschuss spätestens zu den Haushaltsberatungen im kommenden Jahr vorgestellt. Danach sind die darauf abzuleitenden Handlungsempfehlungen zu beschließen.“*

Es wurde vereinbart, nun mit verschiedenen Experten die zu pflegenden Einzelflächen zu betrachten, um ggf. durch Umplanung der Anpflanzungen und Hinweise der Experten verwaltungsseitig eine konzeptionelle Ausarbeitung zu erarbeiten. Ziel war hierbei unter anderem, die Erleichterung der Arbeitsvorgänge, um eventuell die Pflegegänge zu reduzieren.

Die oben beschriebene Wegebereisung mit den vielfältigen Experten aus Theorie und Praxis hatte hervorragende Ideen und konkrete Handlungsempfehlungen zum Resultat, welches auch sehr gut protokolliert wurde.

Bis heute liegt - trotz Beschluss - weder ein Konzept vor, noch sind keine der zahlreichen, konkreten Handlungsempfehlungen aus der Wegebereisung umgesetzt worden. Ein Armutszeugnis, das sich in der Stimmung zu diesem Thema in der Gemeinde widerspiegelt (Leserbriefe, soziale Medien, Bürgerversammlung).

Zahlreiche Nachfragen in den Sitzungen bestätigen, dass die Verwaltung bisher nicht tätig geworden ist. Begründet wurde dies mit Personalmangel- und/oder -wechsel, wobei für neue Bauprojekte und deren Umsetzung immer Personal herangezogen werden konnte. Entweder werden hier die Prioritäten falsch gesetzt oder es fehlt in der zuständigen Abteilung die Expertise für Grünflächenmanagement und Umweltfragen.

Was auch immer die Gründe sind – die Umsetzung der Beschlüsse aus 2020 sind längst überfällig und wenn sie intern nicht umsetzbar sind, dann sollten wir externe Dienstleister beauftragen und dafür die entsprechenden finanziellen Mittel dafür über den Haushalt zur Verfügung stellen.

Mit freundlichen Grüßen für die Fraktion

Dirk Orth